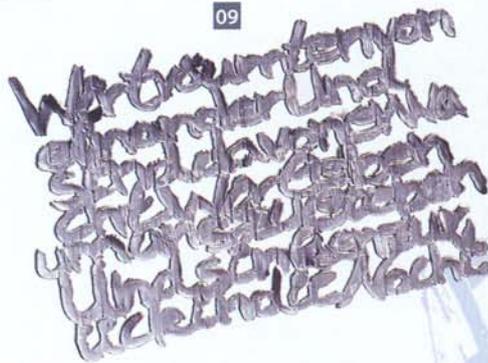




07



09



11



08



10

06 Eine wunderschön gemusterte Schaumkoralle krönt Ute Tobischs Brosche aus 925/Sterlingsilber. Korallen – durch Meeresstürme an den Strand gespült, faszinieren durch ihre außergewöhnliche Farbgebung und die phantastischen Strukturen und Zeichnungen.

07 Erich Zimmermanns Liebe zu großen Edelsteinen findet auch in seinen Prinzessinnen-Anhängern Ausdruck. Die verführerischen Kombinationen bestehen aus Rauchquarz und Roségold sowie Topas mit Weißgold, jeweils anzuhängen an die passenden Stäbchen-Colliers.

08 In den handgearbeiteten Silberringen der Schmuckschmiedin Annette Kutz gedeihen Moos, Kresse oder Tagetes. Wem das zu botanisch ist, kann die Hohlkörper stattdessen wahlweise mit weniger pflegeintensiven Materialien wie Filz, Wolle, Fell oder Schaumstoff füllen.

09 Eine von Barbara Simon entwickelte Technik ermöglicht die unmittelbare Umsetzung von (Hand-) Schrift in Schmuck – neben klassischen Gedichten und Sprüchen auch persönliche Widmungen. Ein Gefühl, ein Dankeschön, eine Liebeserklärung mit zeichnerischem Charakter.

10 Von der Farbenpracht schöner Edelsteine lassen sich Nana und Kathrin Hellwege zu ihren lebhaften Schmuckkollektionen inspirieren. Der Dopperring mit zwei unterschiedlich geschliffenen Amethysten ist ein klassisches Beispiel für die Arbeit der Goldschmiedinnen.

11 Die silberne Würfelkette der Karlsruher Designerin Christiane Iken besticht durch ihre räumlich-technische Formsprache. Die einzelnen Würfel werden durch Stäbchen zusammengehalten und verleihen der Kette so eine außergewöhnlich anschmiegsame Beweglichkeit.